



Amtsblatt

der Stadt Meiningen und der Gemeinden
Rippershausen und Untermaßfeld

Jahrgang 17 | Ausgabe Nr. 6/2021
Samstag, 26. Juni 2021

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

- Meininger AnsichtenS. 2
- Meiningen aktuellS. 2 f
- Kulturelles S. 3 ff
- Aus den Ortsteilen S. 9 ff
- VereinsnachrichtenS. 14 f
- Kirchliche NachrichtenS. 15 f

Amtlicher Teil

- Bekanntmachungen der
Stadt MeiningenS. 17 f
- Bekanntmachungen der
Gemeinde RippershausenS. 18



Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@
stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 – 16:00 Uhr telefonisch erreichbar. In unaufschiebbaren Fällen ist eine Terminvereinbarung möglich.

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
E-Mail: amtsblatt@
stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am 24.07.2021.

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 09.07.2021.

MEININGER ANSICHTEN



Foto: Heinrich Berlepsch

+++ Weitere aktuelle Infos finden Sie auf www.meiningen.de +++

MEININGER ANSICHTEN

Kirchenburg Walldorf

Dort wo die Herpf in die Werra mündet, liegt die Gemeinde Walldorf samt der besterhaltenen Kirchenburg unserer Heimat. Der Ort, als „Walchdorf“ 982 erstmals erwähnt, ging vermutlich aus einem karolingischen Königshof hervor. Im 14. Jahrhundert gehörte er zum Bistum Würzburg, war aber auf allen Seiten vom Gebiet der Henneberger umgeben. An Walldorf vorbei führten die Straße von Frankfurt nach Erfurt und die Straße von Mellrichstadt nach Eisenach, die den schwer passierbaren Thüringer Wald im Westen umging. Dieses Grenzland mit seinen Handelswegen war während des Mittelalters besonders gefährdet bei kriegerischen Auseinandersetzungen. Zeitweise nahmen die Fehden einen so bedrohlichen Umfang an, dass die Grundherren ihre Pflicht, die Dörfer zu verteidigen, nicht mehr erfüllen konnten. Die Bauern im Werratal mussten sich selber helfen und nutzten dazu die Kirchen, die sie zu Wehranlagen ausbauten. Die Kirche war das einzige Bauwerk im mittelalterlichen Dorf, das sich zur Befestigung eignete. Sie allein war aus Stein gebaut, und lag meist höher als die Gebäude der Umgebung.

Die Walldorfer befestigten nicht nur die Kirche, sondern auch den Kirchhof. Aller Wahrscheinlichkeit nach geschah dies im späten 14. oder im beginnenden 15. Jahrhundert. Eine etwa einen

Meter starke und vier bis acht Meter hohe Mauer wurde entlang der Felskante eines Bergrückens errichtet. Auf der Nordseite wurde dieser Bergrücken durch ein weiteres künstliches Hindernis, einen sogenannten Halsgraben, abgeriegelt. Nicht nur diese geschickte Ausnutzung des Geländes machte die Kirchenburg schwer einnehmbar, der Mauerring wurde zudem gesichert mit vier Türmen in den Ecken der Burg und ein fünfter sicherte ihre langgestreckte Ostseite. Auch der Weg in die Burg wurde besonders geschützt. Er wurde



Foto: Heinrich Berlepsch

an der Mauer so entlanggeführt, dass die Angreifer den Schießscharten ihre rechte, nicht vom Schild gedeckte Körperseite zuwenden mussten. Vom Kirchturm herab konnte das Tor von oben gedeckt und so der Zugang ins Innere gesperrt werden. Insgesamt stellte die Kirchenburg Walldorf ein ausgeklügeltes Verteidigungssystem dar.

Das Kirchengebäude in seiner heutigen Grundgestalt wurde 1587 errichtet und nach umfangreichen Zerstörungen in den Jahren 1648 bis 1651 neu hergerichtet. Im äußeren Erscheinungsbild haben die Kunstepochen der Romanik, Gotik und Renaissance ihre Spuren hinterlassen. 2012 zerstörte ein verheerendes Feuer die Kirche inmitten der Buranlage. Der Kirchturm samt Glockenstuhl und Geläut, die Mauerwerkswände des Hauptschiffes und die Wehrmauer wurden in der Folge aufwendig saniert, die Außenanlage wurde neu gestaltet. Der vollkommen neue Innenraum der Kirche, besticht mit seiner sparsamen und sorgfältigen bis ins Detail durchdachten Ausstattung, mit seiner außergewöhnlichen Glaskunst und der modernen Orgelkonstruktion. Heute bietet die gesamte Anlage der Kirchenburg ihren Besuchern wieder ein beeindruckendes Baukunstwerk und macht die reiche Geschichte unserer Heimat erlebbar.

Meiningen aktuell

Kindergarten „Zum Sonnenhügel“

Ritzratze! Voller Tücke ...

... keine Lücke in die Brücke, sägen die kleinen und großen Kinder des Kindergartens „Zum Sonnenhügel“ in Dreißigacker ein Klötzchen nach dem anderen ab. So entsteht nach und nach ein kleiner Hügel an Dachlattenabschnitten.

Von außen wurde unsere Kita von vielen Besuchern und neuen Eltern nicht gleich als Kindergarten erkannt. Somit entstand der Wunsch, ein Schild für den Kindergarten zu entwerfen. Ein Kindertageseinrichtung natürlich nur in Zusammenarbeit mit den Wichtigsten einer Kita entstehen, den Kindern. In unserer Holzwerkstatt ließ sich der Plan in die Wirklichkeit umsetzen.

Die Kinderwerkstatt, mit vier Arbeitsplätzen, war in dieser Zeit immer rege besucht. Die meisten Kinder hielten hier zum ersten Mal eine Säge in der Hand. Sie lernten verschiedene Säge

und andere Werkzeuge kennen. Dem sicheren Umgang mit den scharfen Werkzeugen, war ein großes Augenmerk gewidmet, sollte aber dem eigentlichen Spaß am Tun nicht im Wege stehen.

Etwas mit den eigenen Händen herzustellen, die Mühe der Arbeit, auch wenn es manchmal schwer war, lange dauerte und den Kindern viel Geduld abverlangte hat sich gelohnt. Die meisten Kinder erlebten den Moment, als das Holzstück mit dem letzten Sägestrich hinunterfiel, als motivierendes Erlebnis und machten sich gleich daran das zweite, dritte und auch vierte Stück zu sägen. Wer es schaffte zwei Stücken ab zu sägen, der wurde mit einer „Astabschnitt-Medaille“ prämiert und durfte sich ab diesem Tage „Sägekönig“ oder „Sägekönigin“ nennen. Mit Stolz tra-





gen die Kinder diese Auszeichnung im Kitaalltag oder zu Hause. Der Berg der Holzklötzchen wuchs stetig an und somit konnte der Name unserer Einrichtung „Zum Sonnenhügel“ auch bildlich dargestellt werden. Jetzt musste nur noch die Sonne und das Haus an sich gestaltet werden. Gerahmt und lackiert wurde das langersehnte Schild nun nach der Wintersaison am Zaun beim Haupteingang des Kindergartens aufgehängt werden. Die positiven Worte von Anwohnern und weiteren Besuchern haben uns motiviert auch über eine Beschilderung für den Weg zur Kita im Ortsteil nachzudenken.

Seniorenbeirat der Stadt Meiningen

Am 11. Juni trafen sich die MitgliederInnen des Seniorenbeirates der Stadt Meiningen zum ersten Mal in diesem Jahr in Präsenz zu einer Sitzung im Meininger Ratssaal.

Auf der Tagesordnung stand u.a. ein Rückblick über die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten während der Corona-Pandemie, ein Ideenaustausch zur Umsetzung des Beteiligungsansatzes von Seniorinnen und Senioren in Meiningen sowie eine Diskussion über Möglichkeiten der Einbeziehung des Beirates in die Planungen für ein seniorengerechtes Meiningen.

Als Gäste eingeladen waren Frau Ute Pfeiffer, Bürgermeisterin der Gemeinde Walldorf und Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Meiningen sowie Herr Sascha Kellner, Mitarbeiter der Meininger Stadtverwaltung im Bereich Stadtplanung/ Stadtentwicklung. Auch Bürgermeister Fabian Giesder nahm sich für den gemeinsamen Austausch Zeit. Zunächst berichtetet Frau Pfeiffer über das gemeinsam ins Leben gerufene Projekt zur Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei der Buchung und Realisierung von Impfterminen. Fast 1800 Impftermine konnten so über die Helpshotline der Stadt organisiert werden. In diesem Zusammenhang wurde die Idee geboren, auch zukünftig eine Senioren-Service-Hotline über die Stadt Meiningen und den Seniorenbeirat anzubieten. Wie die Umsetzung genau aussehen wird, bespricht und konkretisiert man noch im kleineren Kreis.

Herr Kellner informierte den Beirat über verschiedene Projekte, u.a. über den barrierefreien Familien-Safari-Weg in Meiningen und die Entwicklungen regionaler Wanderwege. Wünsche bzw. Hinweise von Seniorinnen und Senioren über mögliche Standorte von Rast- bzw. Sitzbänken, u.a. entlang des Werradammes, wurden über Frau Giesder, Mitglied des VdK Hessen-Thüringen und des Seniorenbeirates, in die Runde gegeben.

Seitens des Beirates wurde der Wunsch geäußert, in Entwicklungsprozesse von Meiningen stärker einbezogen zu werden. Dies wurde von der Stadt begrüßt und seitens des Bürgermeisters darauf hingewiesen, Ideen und Bedarfe an den Seniorenbeirat bzw. die Stadt heranzutragen.

Deshalb unsere Bitte an alle Meininger Seniorinnen und Senioren - bzw. diejenigen, die es erst noch werden möchten - den Seniorenbeirat bei seinen Vorhaben mit vielfältigen Anregungen, aber auch mit aktiver Mitwirkung zu unterstützen. Möglichkeiten hierzu gibt es viele.

Sie erreichen uns:

- zu unseren Sitzungen - jeden 2. Freitag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Meininger Ratssaal
- über unsere E-Mail-Adresse seniorenbeirat-meiningen@web.de
- über die Mobilnummer: 0151/ 16606529 (Vorsitzende Fr. Conny Klötzke) oder
- über unsere Postanschrift:
Seniorenbeirat Meiningen
Schlossplatz 1
98617 Meiningen

Kulturelles

Lyrik ecke

Heutige Weltkunst

*Anders sein und anders scheinen,
Anders reden, anders meinen,
Alles loben, alles tragen,
Allen heucheln, stets behagen,
Allem Winde Segel geben,*

*Bös' und Guten dienstbar leben,
Alles Tun und alles Dichten
Bloß auf eignen Nutzen richten:
Wer sich dessen will befleißigen,
Kann politisch heuer heißen.*

Friedrich von Logau
(Juni 1604 - † 24. Juli 1655)

Stadt- und KreisBIBLIOTHEK

'Anna Seghers' Meiningen

Ernestinerstraße 38 | 98617 Meiningen 1 | Tel. 03693 502959 | Fax 03693 504246 | E-Mail: bibliothek@meiningen.de

Sommer Lese-Spaß

Wir laden herzlich zum diesjährigen Sommer Lese-Spaß der Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen ein. Ob als Einzelperson oder im Team, im Familien- oder Freundeskreis kann in der Zeit vom **16.06. - 15.09.2021** gelesen und geschmökert werden. Einfach Romane, Sachbücher, Kinder- oder auch Hörbücher in der Bibliothek ausleihen und anschließend kurz bewerten.

Für jedes gelesene/gehörte Buch gibt es einen Stempel im Lesepass.

2021
Sommer Lese-Spaß
16.06. - 15.09.

#Mach mit
beim **Sommer Lese-Spaß!**
Surfe im Bücher-Meer
und gewinne einen
erLesenen Preis!

Stadt- und Kreisbibliothek
"Anna Seghers" Meiningen
Ernestinerstraße 38
98617 Meiningen
☎ 03693 502959
bibliothek@meiningen.de

Märchen zum Schmunzeln und Träumen

**Dienstag 17. Juli 2021 | 16 Uhr |
Schloss Elisabethenburg, Schlosshof 1 Meiningen**
Karlheinz Schudt und Rita Maria Fröhle

Märchen sind poetische Geschichten des Herzens, voller Weisheit, Mitgefühl und Zuversicht! Sie sind nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein faszinierendes Genre, das viele Gemüter wohlthuend berührt. Selbst wenn es in den Märchen nicht immer zimmerlich zugeht, so gibt es zumindest bei den echten Volksmärchen ein glückliches Ende.

Und wenn diese Geschichten vor märchenhafter Kulisse auch noch mit ruhiger pantomimischer Gestik, lebendiger Mimik und angenehmer wohlthuender Stimme frei erzählt werden, dann ist es für nahezu alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, das lange Zeit in angenehmer Erinnerung bleibt.

Die seit Mitte der 80er Jahre aktiven und freiberuflichen Geschichten- und Märchenerzähler Karlheinz Schudt und Rita Maria Fröhle führen das Publikum liebevoll in die zauberhaften Märchenwelten, aus dem es anschließend wieder entspannt, zuversichtlich und gestärkt in den Alltag zurückkehrt.

Für Kinder und Erwachsene von 4 - 99 Jahren

Ein Förderengagement der Rhön-Rennsteig-Sparkasse

Eintritt: Kinder 5 Euro | Erwachsene 8 Euro

Tickets:

Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen, Ernestinerstraße 38
T 03693 502959 | bibliothek@meiningen.de



© 2019 Foto R.M.F.,
Märchenerzähler Karlheinz Schudt



© 2019 Foto K.H.S.,
Märchenerzählerin Rita Maria Fröhle

**Magischer Sommertag
in der Bibliothek**

Mit dem Zauberer Narrateau

Manga zeichnen

Outdoor-Spiele

Kinder schminken

Wann:
3. Juli 2021
14-17 Uhr

Wo:
im Lesehof der
Bibliothek



Willkommen in der Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen

Ernestinerstraße 38 / 98617 Meiningen / bibliothek@meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Do, Fr 13 - 18 / Di 10 - 14 / Mi 10 - 18

Fragen?

So erreichen Sie uns 03693 502959

Zweigstelle Walldorf

Öffnungszeiten Di 11 - 15 / Do 13 - 17

03693 8827398 / walldorf@bibliothek.meiningen.de
Thomas-Müntzer-Straße 3 / 98617 Meiningen OT Walldorf



Liken und auf dem Laufenden bleiben

#leihenstattkaufen

BÜCHER

Romane / aktuelle Neuerscheinungen /
Sachbücher & Ratgeber / Biografien / Regionales /
Reiseführer & Stadtpläne
Kinder- & Jugendbücher

KEINE LUST ZU LESEN?

Hörbücher / Filme / Musik /
Gesellschaftsspiele / Tonieboxen & Tonies

GAMES

Nintendo Switch / DS / Wii / Wii U

AUSSERDEM

Zeitschriften & Tageszeitung im Lesecafé
Web-Katalog www.bibliothek-meiningen.de
Thüringer Onlinebibliothek www.thuebibnet.de
Fernleihe www.gbv.de
eBook-Reader Tolino

Viele Veranstaltungen und Lesungen
www.meiningen.de/Veranstaltungen



Freies Wlan QCity.Meiningen



Web-KATALOG



VON ÜBERALL ZU JEDER ZEIT
im Bestand der Bibliothek recherchieren,
Medien vormerken und verlängern

Medien verlängern - so funktioniert's:

Zur Anmeldung
benötigen Sie die
Nummer Ihres
Bibliotheksaus-
weises und Ihr
Geburtsdatum
(TT.MM.JJJJ).

Beim Verlängern bitte bei der Medienauswahl
Häkchen setzen

Medienart	Titel	Verfasser	Verlag	ISBN	Verfügbare Exemplare	Verfügbare Exemplare
Ausgewählt	Die... (Buch)	Ulrich, Bernd	Ullstein	978-3-7089-1234-5	14.02.2020	<input checked="" type="checkbox"/> Verlängern auf bis 03.03.2020
Ausgewählt	Die... (Buch)	Ulrich, Bernd	Ullstein	978-3-7089-1234-5	14.02.2020	<input checked="" type="checkbox"/> Verlängern auf bis 03.03.2020
Ausgewählt	Die... (Buch)	Ulrich, Bernd	Ullstein	978-3-7089-1234-5	14.02.2020	<input checked="" type="checkbox"/> Verlängern auf bis 03.03.2020
Ausgewählt	Die... (Buch)	Ulrich, Bernd	Ullstein	978-3-7089-1234-5	14.02.2020	<input checked="" type="checkbox"/> Verlängern auf bis 03.03.2020

und den Button
„Verlängerung durchführen“
anklicken.
Erst dann ist die
Verlängerung erfolgt!

www.bibliothek-meiningen.de

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –
aus Ihrer Bibliothek!



**Thüringer
Online-Bibliothek**
www.thuebibnet.de



für Sie als Mitglied der Stadt- und Kreisbibliothek
„Anna Seghers“ Meiningen **24/7** kostenfrei nutzbar!

Die Onleihe-App finden Sie im Google Play Store
oder im App Store.

**Sie haben Fragen oder Probleme mit der Onleihe?
Dann ab in die Bibliothek zur eBook-Sprechstunde!**

**Jeden 4. Montag im Monat um 16:00 Uhr* oder
nach Terminvereinbarung.**

**Änderungen vorbehalten!*

Meininger Frühlingslese

**Di 13.07.2021 | 19:30 Uhr |
Schloss Elisabethenburg, Schlosshof |
Schlossplatz 1 | Meiningen**

Alexander Osang: Die Leben der Elena Silber

Alexander Osang schreibt den großen Roman seiner Familie - es ist
der Roman des 20. Jahrhunderts.

Russland, Anfang des 20. Jahrhunderts. In einer kleinen Provinz-
stadt östlich von Moskau wird der Revolutionär Viktor Krasnow
hingerichtet. Wie eine gewaltige Welle erfasst die Zeit in diesem
Moment Viktors Tochter Lena. Sie heiratet den deutschen Textilin-
genieur Robert Silber und flieht mit diesem 1936 nach Berlin, als
die politische Lage in der Sowjetunion gefährlich wird. In Schle-
sien überleben sie den Zweiten Weltkrieg, aber dann verschwindet
Robert in den Wirren der Nachkriegszeit, und Elena muss ihre vier
Töchter alleine durchbringen. Sie sollen den Weg weitergehen, den
Elena begonnen hat zu gehen - hinaus aus einem zu engen Leben,
weg vom Unglück. Doch stimmt diese Geschichte, wie Elena sie
ihrer Familie immer wieder erzählt hat?

2017, mehr als zwanzig Jahre nach Elenas Tod, macht sich ihr
Enkel, der Filmemacher Konstantin Stein, auf den Weg nach Russ-
land. Er will die Geschichte des Jahrhunderts und seiner Familie
verstehen, um sich selbst zu verstehen.

Alexander Osang, geboren 1962 in Berlin, studierte Journalistik in
Leipzig und arbeitete nach der Wende als Chefreporter der Berli-
ner Zeitung. Für seine Reportagen erhielt er mehrfach den Egon-
Erwin-Kisch-Preis und den Theodor-Wolff-Preis. Alexander Osang
schreibt heute für den „Spiegel“ aus Tel Aviv, davor lebte er in
Berlin und acht Jahre lang in New York. Sein erster Roman „die
Nachrichten“ wurde verfilmt und mit zahlreichen Preisen, darunter
dem Grimme-Preis, ausgezeichnet. Im S. Fischer Verlag und Fischer

Taschenbuch Verlag sind darüber hinaus die Romane „Comeback“,
„Königstorkinder“, „Lennon ist tot“ und „Die Leben der Elena Sil-
ber“ erschienen, die Reportagebände „Im nächsten Leben“ und
„Neunundachtzig“ sowie die Glossensammlung „Berlin - New York“.

*In Kooperation mit der Landeszentrale
für Politische Bildung Thüringen e.V.*

Kontakt und Tickets:

Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen, Ernestinerstraße 38
T 03693 502959 | bibliothek@meiningen.de

Unkostenbeitrag: 3 Euro

Die Eintrittsarten vom 30.03.2020 und 26.11.2020 behalten ihre
Gültigkeit, nur der Veranstaltungsort hat sich geändert.



Osang, Alexander; Copyright Andreas Labes



★ Filmtipps der Redaktion



Alles was kommt
Liebe, Frankreich 2016



Good Time
Thriller, USA 2017



Quatsch und die Nasenbärbande
Kinder, Deutschland 2014



Mommy
Drama, Kanada 2014



Berlin Alexanderplatz
Drama, Serie, Deutschland 1980



Der Staat gegen Fritz Bauer
Biographie, Deutschland 2015



Djam
Abenteuer, Drama, Musik
Frankreich, Griechenland, Türkei 2017



Der Schamane und die Schlange
Abenteuer, Venezuela, Argentinien 2015



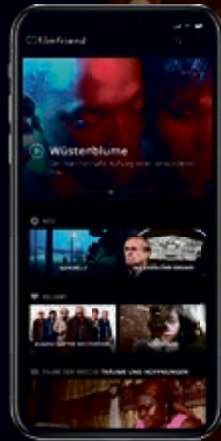
Zeit der Kannibalen
Drama, Deutschland 2014



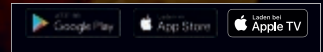
Resistance Fighters - Die globale Antibiotika-Krise
Doku, Deutschland 2019



Take This Waltz
Komödie, Liebe
Kanada, Japan, Spanien 2011



filmfreund.de



FILME ONLINE

Unsere Bibliothek ist dabei.
Mit dem Bibliotheksausweis auf **filmfreund.de** anmelden. Film ab!



filmfreund ist der Streamingdienst deiner Bibliothek.

Über 300 Bibliotheken sind bereits angeschlossen.

Als Bibliotheksnutzer meldet man sich einfach mit seinem Bibliotheksausweis auf filmfreund.de an.

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Jahresgebühr der Bibliothek deckt die Mitgliedschaft ab.

Weitere Tipps auf filmfreund.de



filmfreund ist ein Service der filmwerte GmbH Dianastraße 44, 14482 Potsdam

Entdecke die Vielfalt des Films jederzeit, ungestört, mit deiner Bibliothek

- deutsche Filme
- Arthouse-Kinotitel
- Blockbuster
- TV- und Kinodokus
- Kinderfilme
- Serien

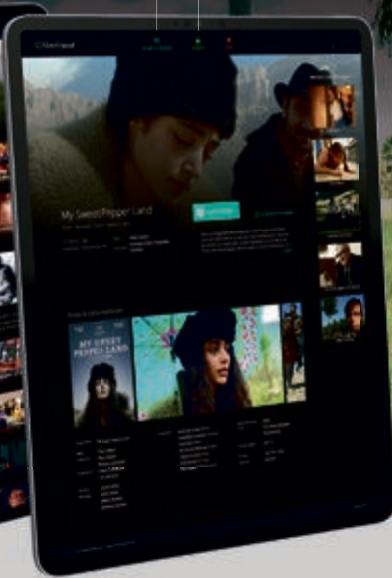
Jede Woche neue Filme
Dokus, Kollektionen...



- 1 www.filmfreund.de
- 2 Login mit Bibliotheksausweis
- 3 Film starten!



Kinderfilme



Filmszene aus „Zama“

Einfach ausprobieren: www.filmfreund.de

Förderverein Südthüringer Kultur- und Theatervereine e. V.

„Die Legende von den 365 Kindern“ im Juli 2021 im Innenhof von Schloss Elisabethenburg in Meiningen.

Endlich konnten die Proben wieder beginnen und das Ensemble fiebert bei niedrigen Inzidenzen der Spielzeit 2021 entgegen.

Im Rahmen von Grasgrün und dem Kultursommer der Stadt Meiningen wird der Förderverein Südthüringer Kultur- und Theatervereine e.V. Meiningen, kurz SAT-Förderverein, in diesem Juli im Schlosshof der Elisabethenburg gastieren. 2019 wurde das große Theaterprojekt erfolgreich auf der Henneburg uraufgeführt. 54 Mitwirkende aus drei Bundesländern (Thüringen, Bayern und Hessen) bringen das fulminante Historienspiel mit Musicalcharakter noch einmal in Meiningen auf die Bühne. Mit viel Spaß sind die Amateurschauspieler, Sänger und Sängerinnen dabei.

Es ist eine Legende aus dem 13. Jahrhundert, welche im 14. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wurde. Sie beschreibt die Zwistigkeiten Margarete von Hennebergs mit einer Frau Namens Katharina, die Zwillinge bekam. Margarete bezeichnete Katharina als Ehebrecherin, da man zur damaligen Zeit annahm, dass die Vaterschaft immer nur für eines der Kinder möglich sei. Katharina verfluchte daraufhin die Gräfin und diese kam bei einer angeblichen Schwangerschaft unter mysteriösen Umständen ums Leben. Von Liebe, Neid, Ehebruch, einer gewonnenen und einer verlorenen Schlacht erzählt dieses Historienspiel. Es wird getanzt und gelacht, jedoch auch getrauert und geweint. Die Zuschauer tauchen ein in das Leben auf einer Burg im Mittelalter, nehmen teil an einem großen Fest mit Gauklern, Gesang und Tanz. Sie lernen den kleinen Lothar kennen, der als Gefangener von Ritter Ansgar auf die Burg gebracht und von der Köchin liebevoll aufgenommen wird. Eine Erzählerin führt durch die Geschichte mit Rittern hoch zu Ross und berichtet über das Leben von Mägden, Knechten, Leibeigenen und dem Adel zur damaligen Zeit. Die Autorin Carmen Pfannstiel aus Obermaßfeld hat es verstanden, geschichtliche Überlieferungen mit einer Legende zu vereinen und ein interessantes, mitreißendes, mit viel Intension gepaartes Historienspiel zu schreiben. Die wunderschönen modernen Kompositionen von Maximilian Werner aus Haina werden verbunden mit herrlicher mittelalterlicher Musik und unterstreichen diese Geschichte. Sieben Sängerinnen und Sänger werden in diesem Jahr elf Musicalsongs, zwei mehr als 2019, auf der Bühne live singen. Das Inszenierungsteam um Regisseur Dietrich Ansorg hat schon viele Jahre an Erfahrung mit großen Theaterprojekten sammeln können. Jürgen Baumbach spielt seit seiner Kindheit Theater in Bauerbach und Obermaßfeld und war hier auch als William von Baskerville bei „Der Name der Rose“ zu erleben. Gunther Schad ist bekannt durch die Jüchsender Lichtmess. Peggy Ben Saad begeisterte beim Rhönpaulus-Musical in Dermbach als Wirtin, spielte viele Jahre beim Südthüringer Amateurtheater Obermaßfeld, 2012 als singende und



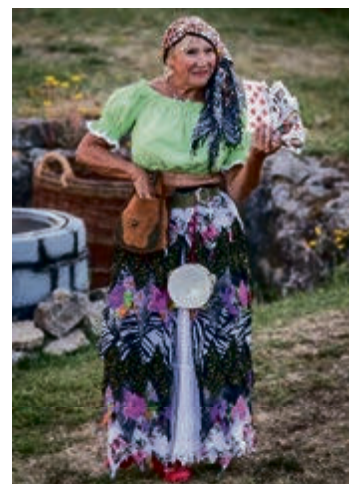
Bild oben: Fahrendes Volk tanzt und singt

Bild unten: Gräfin Margarete (Peggy Ben Saad) bereut, was sie Katharina angetan hat und stirbt auf dem Kindsbett



tanzende Zigeunerin, 2013 als Wirtin Hanne, 2014 sang sie als Katharine von Berlin ein 8minütiges Paul Linke Madley, 2015 und 2016 begeisterte sie als Christina Vatter in der Hauptrolle einer zum Tode verurteilten „Hexe“. Auch Regieerfahrung konnte sie bereits sammeln und hat 2016 „Schneewittchen“ auf der Henneburg sehr erfolgreich inszeniert. Für die Technik ist auch in diesem Jahr wieder THREE WORDS ENTERTAINMENT (Inh. Tim Kögel) zuständig.

Fotos: Winfried Gaenssler & Andre Schmidt



Eveline Scherer tanzt und singt

Aufführungen im Innenhof von Schloss Elisabethenburg Meiningen:

16.07.2021 ab 20.00 Uhr
 18.07.2021 ab 19.00 Uhr
 23.07.2021 und 24.07.2021 ab 20.00 Uhr

Karten sind erhältlich:

Touristinfo Meiningen 03693 - 44650
 Touristinfo Mellrichstadt 09776 - 9241
 und direkt beim SAT-Förderverein 0152 28726250

www.sat-foerdereverein.de

VV 17 Euro / AK 22 Euro

Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen hat wieder geöffnet

Die aktuell niedrigen Inzidenzen im Landkreis erlauben es auch der Christophine Kunstschule ab sofort wieder - unter Einhaltung der Hygienevorschriften - Kurse in Präsenz anzubieten.



• *Beginnende Kurse*

Am **Donnerstag, den 17. Juni** beginnt der **Keramikkurs „Wer schmeißt denn da mit Ton?“ für Kinder ab 7 Jahre**. Von **16.00 - 17.30 Uhr** steht der spielerische Umgang mit Ton im Mittelpunkt. Die Umsetzung von eigenen Ideen ist hierbei viel wichtiger als ein brennbares Ergebnis. Die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen kreativ sein und Spaß dabei haben. Kursleiterin Silvia Reise steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. **Der Kurs endet**, pünktlich zum Ferienbeginn, **am 22. Juli**.

Am **Montag, den 21. Juni** heißt es wieder: **„Von der Zeichnung zum Gemälde - Linie, Flecke, Flächen“**. Maler Gerhard Renner aus Bedheim verhilft sowohl AnfängerInnen als auch Fortgeschrittenen zum individuell-perfekten Bild - ein jeder kommt dabei auf seine Kosten. Renner gibt von **18.00 - 20.15 Uhr** Anregungen, wie eine einfache Skizze zu einer aquarellierten Zeichnung oder zu einem Gemälde mit Acryl- und Ölfarben weiterentwickelt werden kann. Insgesamt **5 Mal, bis einschließlich 19. Juli**, treffen sich die Teilnehmenden in angenehmer Atmosphäre im Malraum der Volkshochschule.

Anmeldung unter:

- www.vhs-sm.de
- anmeldung-mgn@vhs-sm.de oder kunstschule@vhs-sm.de
- 03693 / 5018 -0 oder -17

• *Ausstellung „KinderKunst“*

Zudem zeigt die Christophine Kunstschule seit Anfang Juni **Kunstwerke** aus ihren **Kinderkursen** der letzten Jahre. In der **Flurgalerie** im Obergeschoss der **vhs Meiningen** sind u.a. Keramiken, Scherenschnitte, Gemälde, wie Stillleben und Portraits, sowie Zeichnungen zu sehen. Die Kinder- und Jugendkunst hat in der in die vhs Meiningen integrierten Kunstschule einen besonders hohen Stellenwert. So ist die Förderung von begabten Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen künstlerischen Bereichen nur ein Aufgabenschwerpunkt, dem sich bei-



„Notan-Scherenschnitte“; Notan ist japanisch und bedeutet dunkel und hell

spielsweise der Förderverein der CKM widmet. Die Ausstellung, die den Namen „KinderKunst“ trägt, kann unter Einhaltung der Hygienevorschriften **noch bis September** dieses Jahres besichtigt werden.

Fotos @ Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen / Dolores Hartmann



Keramiken; Gemeinschaftsprojekt „Meiningen leuchtet“

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

... feierte vor 10 Jahren sich selbst und seine Geschichte

Beim Zurückblättern mag man es nicht glauben: Zehn Jahre sind vergangen, seit wir Dreißigackerer an einem Strang zogen und im Juni 2011 eine fulminante Festwoche organisierten, die das Vorbereitungsteam viel Kraft kostete, aber letztlich auch vielen etwas bot. Schließlich hat unser Ortsjubiläum „700 Jahre Dreißigacker“ Maßstäbe gesetzt und Spaß gemacht, vor allem im Nachhinein. Vorher und währenddessen aber war die Anspannung riesig, ob alles klappt mit dem Veranstaltungsmarathon, der heute wohl undenkbar wäre.

Der Clou gelang. Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht übernahm nicht nur die Schirmherrschaft (nach Anfrage von Pastorin und Bürgermeisterin).

Nein, sie bewies auch Sitzfleisch während der fast 3-stündigen bunten Eröffnungsveranstaltung in der Kirche...

Dr. Joachim Winter, hier umringt von den Landfrauen, kündigte eine Führung der besonderen Art an. Am Abend des 21. Juni 2011 brillierte er zusammen mit Wolfgang Goldermann während einer Nachtwächter-Runde.



Bereits zum Stadtfest 2010 kündigte sich an, was Dreißigäckerer Dorfkultur vermag. Jungbauern zogen den Karrn mit Scharfrichter, Feuerwehrfrauen und Empor-Kids. Ein Leben für den Sport - mitten im Trubel: unser damaliger Empor-Vorstand Steffen Roth.



Auch Kochi - unser langjähriger Kirmesscholz - warb stets für seinen Heimatort. Im Folgejahr bekam er sogar Bier mit Dreißigacker-Etiketten aus der Meininger Brauerei ... Gott hab sie selig.



Werbeartikel fanden reißenden Absatz zur 700-Jahrfeier: Der ehemalige Ortsteilbürgermeister Jean Hartmann brachte mit familiärer Unterstützung das Buch „Dreißigacker - 700 Jahre in Wort und Bild“ im Verlag Dölle, Hildburghausen, heraus.

Wappen- und Tassengestaltung: Dietrich Ziebart, Medien-Profi Bert Wilhelm aus Wernshausen dokumentierte die Festwoche, hielt das Geschehen in einer Doppel-DVD fest. T-Shirts und Schirme wurden bedruckt. Nur von den attraktiven Flyern (Gestaltung Susann Pfeifer, Stepfershausen) ist noch etwas da. Und Fredigundis Petzold-Zais hatte seinerzeit die Verbindung zum Winzer Jürgen DREISSIGACKER in Rheinhessen hergestellt. Diese Quelle ist noch nicht versiegt ...



Das 110-jährige Jubiläum des Sportvereins (früher Turnverein, gegründet 1901) wurde in die Festwoche integriert. Heuer steht am 19. Juli das 120-jährige an. Nur wird es stattfinden?



Karsten Troyke aus Berlin gastierte mit jiddischen Liedern. Klara vom Querenberg brachte einen Hauch mittelalterliche Mystik ins Gotteshaus.

Die Junge Gemeinde ermöglichte das Abseilen vom Kirchturm am Johannistag.

Unser Jugendclub richtete eine Oldie-Party im Langen Bau aus, gestaltete eine DDR-Ausstellung. Im Bürgermeisterzimmer gabs eine Heimatstube auf Zeit. Kino, Senioren-Nachmittag, Buchlesung, Puppentheater, Mittelaltermarkt, Offene Höfe, Tanzveranstaltungen und DSDS-Talente-Wettbewerb im Zelt (stilecht moderiert von Petra Hübner-Eberwein) waren weitere Programmpunkte.



Krönender Abschluss der Feierlichkeiten war der Historische Festumzug - organisiert durch den Feuerwehrverein Dreißigacker, Moderation Manfred Marr, der mindestens noch 3 weitere Veranstaltungen beisteuerte: die Wanderung „Über 30 Acker musst du gehen“, Einweihung Gedenktafel am Wasserturm sowie einen zünftigen Paul-Motz-Abend.



Neben den Historischen Persönlichkeiten, mit denen der Ort aufwarten kann:

der schöne Rabbiner Moses Sachs (nicht im Bild), seine Zeitgenossen Ludwig und Matthäus Bechstein, Paul Motz und Eduard Weitsch wurde auch die Lokalprominenz nass damals:

Bürgermeister Reinhard Kupietz, Stadtrat Fabian Giesder, die Landtagsabgeordneten Michael Heym und Rolf Baumann ...



Drei Bilder gestaltete allein die Kirchgemeinde. Buntes Kirchengemeindeleben heute? 2011 ökumenisch und unter dem Regenbogen unterwegs war das so. Heute grüßt die Ruheständlerin Cornelia Weißleder (Ehrenmitglied im FFW-Verein DA) aus ihrer Wahlheimat Lüneburg herzlich alle, die sie kennen.



Dreißigacker - ein Dorf am Rande der Stadt - ein Dorf, das vieles hat, nach Marianne Otto. Und inzwischen ist auch Weiteres hinzugekommen seit dieser 10 Jahre alten Aufnahme von Klaus Müller. Zum Beispiel wurde die zentrale Grünfläche bebaut, aber noch immer keine fußläufige Verbindung zum Klinikum ... Doch der Baum, gepflanzt zur 700-Jahrfeier durch Gabi und Katja Hellmuth, er wächst und gedeiht vor dem Langen Bau.

Das Dorf hat sich verändert und auch wir wurden und werden älter ... wenn wir Glück haben. Weitere Anregungen, digitale Erinnerungsstücke von allgemeinem Interesse und Beiträge für die Veröffentlichung im Amtsblatt sind immer willkommen.

Annelie Reukauf
Ortsteilbürgermeisterin Dreißigacker

Ortsteilbüro Dreißigacker
Tel.: 0151 42213143
dreissigacker@ortsteil.meiningen.de



Was ist los in Walldorf?

Am 29.05.2021 wurden auf der Kirchenburg in Walldorf wieder Störche beringt. Dieses Jahr waren es vier Jungstörche, die mit vereinten Kräften von Kirchgemeinde, Kirchenburgverein und Feuerwehrverein aus luftiger Höhe geholt wurden und durch Klaus Schmidt beringt wurden.

Traditionell bekommen die Tiere Namen, die von Personen stammen, die sich um die Kirchenburg verdient machen. Nachdem EKM-Bischof Kramer am 27. Mai die nach der Brandkatastrophe wiederaufgebaute Kirche in Walldorf besucht hat und mit der Gemeinde eine Andacht gefeiert



hat, bekam ein Storch den Namen „Johann Friedrich“.

Die Vorsitzende des Kirchenburgvereins Günther ist Namenspatin für Storch „Sabrina“.

„Sebastian“ steht für den Kletterer am 14-Meter hohen Storchenhorst und Gemeindegemeinderat Sebastian Wirth.

Der vierte Storch wurde nach dem seit November eingeführten neuen Pfarrer Heinrich im Bereich Walldorf-Metzels als Willkommensgruß der Kirchgemeinde „Otfried“ benannt.

Mit Spannung wird nun das Flügengewerden der Störche erwartet und kann über die Walldorfer Störchen-Webcam (<http://walldorfstorch.7cam.eu/storch-walldorf.jpg>) beobachtet werden. Wenn sie dann in den Süden fliegen, nehmen sie mit ihren Ringen auch einen Gruß aus Walldorf und den Namen Ihrer Paten mit in die Ferne.

Wigbert Schorch
Kirchgemeinde Walldorf/Werra



Ihren Ehrentag am 1. Juni begingen die rund 100 Kinder des Kindergartens „Kleine Sandhasen“ aus Walldorf mit einer Sternwanderung rund um den Ort.

Traditionell feiern die Kleinen Sandhasen den Kindertag mit einer Festwoche und einem großen Familienfest, doch diese Veranstaltung kann leider zum zweiten Mal infolge nicht stattfinden. Nach einer langen Zeit ohne besondere Höhepunkte, lag es den Erzieher*innen daher besonders am Herzen, den Kindern der Einrichtung einen schönen Tag zu gestalten.

Gestärkt nach dem gemeinsamen Frühstück begaben sich die einzelnen Gruppen auf verschiedenen Routen in die nähere Umgebung.

Bei bestem Wetter wurde unterwegs Picknick gemacht, eine Schnipseljagd veranstaltet, den Baggerfahrern im Baggerpark zugeschaut, verschiedene Haustiere beobachtet, mit Seifenblasen experimentiert und noch viel mehr.

Ziel der Sternwanderung war der Wasser- und Sandspielplatz am Ententeich, wo die älteren Gruppen nacheinander zu einer erfrischenden Eisüberraschung erwartet wurden. Danach führte der Weg zurück zum Kindergarten, wo der ereignisreiche Kindertag mit frisch gebackenen Muffins zum Vesper beendet wurde.

Die Kleinsten hatten auf dem Spielplatz des Kindergartens großen Spaß mit Luftballons, Musik, Glitzerwasser und allerhand kleinen Wettspielen.

„In einem gesunden Körper wächst ein gesunder Geist.“ - so heißt es auf dem Informationsblatt zum Bummi-Sportabzeichen.

Das haben sich die Pädagog*innen zu Herzen genommen und in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Meiningen e.V. für die 22 Schulanfänger des Kindergartens „Kleine Sandhasen“ die Prüfung zum Bummi-Sportabzeichen organisiert.

Als Ersatz für das regionale Bummi-Sportfest erklärte sich Stefan Gerlach vom Kreissportbund bereit, einen sportlichen Vormittag im Turnraum des Kindergartens durchzuführen.

Dabei konnten die Kinder ihre sportlich-motorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Verschiedenste Übungen, wie Hindernisparcours, Rollbrett, 20m - Lauf, Balancieren, Schlussweitsprung, Ball prellen und Rolle vorwärts wurden abverlangt.

Die Kinder hatten viel Freude an dieser Veranstaltung. So mancher Sportler entwickelte bisher ungeahnten Wettkampfgeist.

Zum Schluss durften alle kleinen Sportler auf dem Siegerpodest ihr Abzeichen und ihre Urkunde entgegennehmen.

Die Aktion zeigte allen Teilnehmern, wie wichtig sportliche Betätigung für eine gesunde körperliche und motorische Entwicklung ist. Sport ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, fördert die Persönlichkeitsentwicklung und hilft beim Entspannen.

Christiane Scholz
Stellv. Leiterin



EKM-Bischof Kramer besuchte am 27. Mai unsere Kirche und feierte mit der Kirchengemeinde eine Andacht. Bischof Kramer redete nicht nur, er griff auch zur Gitarre, spielte und sang. Er brachte unter anderem ein Lied zu Gehör, welches er in einem zum großen Teil verbrannten Gesangsbuch gefunden hatte.



In Vorbereitung des Straßenausbaus Schafgasse fand eine Anliegerversammlung statt, wo Vertreter des Architekturbüros Röser und der Stadt Meiningen Rede und Antwort standen.



In diesem Jahr freuen wir uns über 6 kleine Schwanenbabys, die hoffentlich gut behütet aufwachsen werde.



Diese Kulisse war auch der Anlass, am Teich die in 2020 geborenen 17 Walldorfer Kinder zu begrüßen. Diese Veranstaltung fand zum ersten Mal statt und soll zur schönen Tradition in unserem Ort werden.



In diesem Sinne gratulieren wir allen Geburtstagskinder im Monat Juni und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Vereinsnachrichten

Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e. V.

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Der **Regionalverband der Gartenfreunde** bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen zum Pächterwechsel an.



KGV Landsberg	8 Parzellen
KGV Habichtsburg	1 Parzelle
KGV Haßfurt	1 Parzelle
KGV Hassfurter Wand	2 Parzellen
KGV Schafhof	2 Parzellen
KGV Sonnenschein	1 Parzelle
KGV Waldfrieden	8 Parzellen
KGV Werratal	10 Parzellen
KGV Werraufer	4 Parzellen
KGV Teichgrund, Untermaßfeld	2 Parzellen
KGV Zur Erholung, Walldorf	1 Parzelle

Interessenten wenden sich bitte an den

Regionalverband der Gartenfreunde,
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen,

Tel: (03693) 820995

Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Gartentipps für Juli

Verblühte Stauden zurückschneiden. Zweimal blühende Stauden eine Handbreit über dem Boden abschneiden. Eine Düngergabe gibt der Pflanze Kraft für eine zweite, wenn auch etwas schwächere Blüte einige Wochen später. Andere Stauden abschneiden, damit sie nicht ausäen. Beim Phlox nur verblühtes abschneiden, damit weitere Blüten aufgehen.

Rosen im Juli letztmalig düngen, damit die Zweige ausreifen können um gut über den Winter zu kommen. Am besten bei feuchten Boden düngen bzw. gießen, damit der Dünger sich auflösen und von der Pflanze aufgenommen werden kann. Die Erde rund um die Pflanze mittels Rosengabel oder Hacke von Unkraut frei halten, aber darauf achten dass die Wurzeln nicht beschädigt werde.

Alte Rosen nicht schneiden. Alte Rosensorten blühen nur an den vorjährigen Trieben, an neuen austrieben werden keine weiteren Blüten mehr gebildet.

Im Juli gibt es viele Trockenperioden unter denen der **Rasen** leiden kann. Damit er keinen dauerhaften Schaden davon trägt den Rasen ausgiebig wässern. Faustregel: Lieber selten und viel als wenig und oft.

Narzissen, die im Frühjahr nur wenig geblüht haben ausgraben und die Mutterzwiebel von den Tochterzwiebeln trennen. In einer Kiste mit feuchtem Sand bis zum Herbst kühl und dunkel lagern. Ab September wieder auspflanzen. Ins Pflanzloch zwei Teelöffel Hornspäne geben. Die Nährstoffe stehen der Zwiebel dann im Frühjahr zur Verfügung.

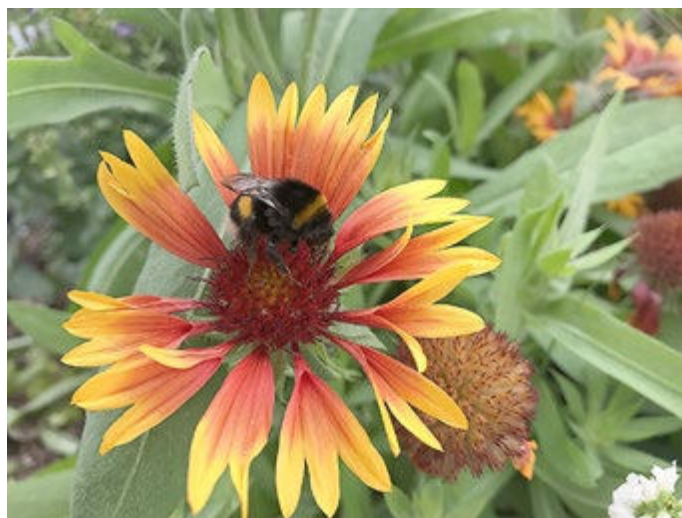
Was hilft gegen **Schnecken**? Für die Gemüsebeete sonnige und trockene Standorte wählen. Hohes Gras als Versteckmöglichkeit in der Nähe der Beete vermeiden. Bei den Pflanzen nur den Bodenbereich gießen und den Boden locker und krümelig halten. Kalk, Sägespäne, Rindenmulch und Kaffeesatz als natürliches Hindernis um die gefährdeten Pflanzen ausbringen. Bierfallen dagegen locken die Schnecken über etliche Meter an. Schneckenkorn nur nach den Vorgaben des Herstellers verwenden.

Stark riechende Kräuter wie Thymian und Rosmarin, giftige Schönheiten wie Eisenhut oder Fingerhut, Gräser oder Farne werden von Schnecken gemieden. Auch mögen sie keine dickfleischigen Pflanzen wie Hauswurz oder Fette Henne.

Meist gemieden werden Gemüsesorten wie Radieschen, Rettich, Spinat, Rote Bete, Tomaten, Sellerie, Schnittlauch, Zwiebeln, Petersilie und Endivien.

Wichtig für die Befruchtung von Obstbäumen und Vermehrung anderer Pflanzen ist ein Gleichgewicht an **Insekten**. Wildbienen spielen hierbei eine ganz besondere Rolle. Wildbienen benötigen einfache Blüten um ihre Nahrung zu finden. Bei Pflanzen mit gefüllten Blüten wurden die Staubblätter und die Fruchtblätter nicht ausgebildet. Stattdessen haben sich weitere Blütenblätter entwickelt. Für Wildbienen und auch Honigbienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen, die Pollen und Nektar suchen, ist eine gefüllte Blüte wertlos, da beides nicht vorhanden ist.

Eine Wasserstelle hilft **Vögeln und Insekten** im Sommer. Wasserstellen in Form von Vogeltränken oder Schälchen helfen den Tieren. Wichtig ist die tägliche Reinigung. Die Vogeltränke nicht in der Nähe von Büschen aufstellen. Das wäre ein gutes Versteck für jagende Katzen. Gut ist auch eine Schale mit Sand, in der die Vögel ihr Gefieder von Parasiten befreien können.



Landesanglerband Thüringen e.V.

Wichtigkeit von Gewässerschutz und Strukturen in Gewässern - 8. Juni Tag des Meeres



Dieser Aal hat sich als sein zu Hause ein mit Dreikantmuscheln besiedeltes Toilettenbecken gesucht. Offensichtlich fühlt sich der Aal hier sicher.



Sicherlich sind vielfältige Gewässerstrukturen von fischereieökologischer Bedeutung. Trotz diesem kuriosen Bild mit dem Aal, sollten wir Anglerinnen und Angler uns konsequent gegen jede Entsorgung von Müll und Abwässern in unsere Gewässer engagieren.

Ein Beispiel in viel größerer Dimension ist das Versenken großer Schiffe zur Schaffung künstlicher Riffe. Diese Methode ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn sie die Meere nicht zusätzlich verschmutzt und für eine Vermehrung der Fischfauna sorgt.

Der durchaus in solchen künstlich geschaffenen Riffen vorkommende Fischreichtum darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass das zunehmende Versenken ausgedienter Schiffe, auch wenn sich die Vorschriften zum Versenken verschärft haben, ein massiver Eingriff in die Unterwasserökologie ist.

Übrigens, seit 2009 wird auf der ganzen Welt der 8. Juni als Tag des Meeres von den Vereinten Nationen begangen, um auf den Wert und die Bedrohung der Weltmeere aufmerksam zu machen.

Mieterschutzverein Meiningen und Umgebung e. V.

Betriebskosten

Betriebskosten, wie Wasser, Abwasser, Grundsteuer, Versicherung oder Hausmeister, müssen Mieter nach Darstellung des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. zusätzlich zur Miete nur zahlen, soweit dies im Mietvertrag vereinbart ist, die Kosten tatsächlich anfallen und es sich um Kosten handelt, die in der Betriebskostenverordnung aufgelistet sind.

Ist im Mietvertrag geregelt, dass der Mieter „sämtliche Betriebskosten“ oder „Betriebskosten gemäß der Betriebskostenverordnung“ zahlen muss, kann der Vermieter alle anfallenden Betriebskosten auf den Mieter abwälzen.

Vielfach sind in Mietverträgen aber auch alle Betriebskostenarten einzeln aufgeführt und die Vertragsparteien müssen ankreuzen, welche Kosten tatsächlich zusätzlich zur Miete gezahlt werden sollen. Werden hier nur einzelne Kostenarten angekreuzt, dürfen auch nur diese Kosten umgelegt werden. Das Gleiche gilt, wenn im Mietvertrag vereinbart wurde, dass zusätzlich zur Miete die „nachfolgend genannten Betriebskosten“ vom Mieter zu zahlen sind. Betriebskosten, die dann nicht im Vertrag genannt sind, dürfen in der Betriebskostenabrechnung des Vermieters nicht auftauchen.

Betriebskosten, die in diesen Fällen nach Abschluss des Mietvertrages neu entstehen, zum Beispiel durch die erstmalige Beauftragung eines Gärtners oder Hausmeisters, sind grundsätzlich nur umlagefähig, wenn im Mietvertrag ausdrücklich vereinbart ist, dass „neu entstehende Betriebskosten“ auf den Mieter umlegbar sind. Diese so genannte Öffnungsklausel hilft dem Vermieter aber nicht, wenn er beim Abschluss des Mietvertrages einzelne Betriebskostenarten „vergessen“ hat. Betriebskosten, die schon beim Vertragsabschluss anfielen, sind keine neuen Betriebskosten.

Die Betriebskostenverordnung nennt 17 verschiedene Betriebskostenarten. Nummer 17 sind die „sonstigen Betriebskosten“. Will der Vermieter „sonstige Betriebskosten“ abrechnen, muss im Mietvertrag konkret angegeben sein, welche Betriebskostenarten als „sonstige Betriebskosten“ auf die Mieter umgelegt werden sollen. Hier reicht dann nach Informationen des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. die Vereinbarung, wonach der Mieter „sämtliche Betriebskosten“ zahlen muss, nicht mehr aus.

Auch der Aal auf dem Foto wird als katadromer Wanderfisch zum Laien vom Süßwasser ins Meer ziehen. Auf dieser bis zu 7.000 km langen Reise in die Sargassosee, welche ein bis anderthalb Jahre dauert, ist er auf ökologisch intakte Binnengewässer und Meere angewiesen. Schützen wir unsere Meere und deren natürlichen Riffe, schützen wir unsere Thüringer Gewässer und damit auch unsere heimische Fischfauna.

In diesem Sinne, allen Anglerinnen und Anglern sowie Unterstützern sauberer Gewässer ein kräftiges Petri Heil.

André Pleitiers
Geschäftsführer LAVT

Rauchen

Rauchen in der Wohnung ist erlaubt und vom so genannten vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache gedeckt. Auch über einen Formularmietvertrag kann ein Rauchverbot für die Mietwohnung nach Angaben des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. nicht wirksam vereinbart werden. Zulässig sind aber Vorgaben und Regelungen im Mietvertrag, dass in Gemeinschaftsräumen, Hausfluren oder im Aufzug nicht geraucht werden darf.

Kommt es allerdings durch exzessives Rauchen zu derart gravierenden Verschlechterungen in der Wohnung, dass die Schäden durch normale Schönheitsreparaturen, das heißt Anstreichen, Tapezieren und Lackieren, nicht mehr beseitigt werden können, hat der Vermieter Schadensersatzansprüche gegenüber dem rauchenden Mieter. Das Landgericht Hannover (12 S 9/13) sprach dem Vermieter beispielsweise Schadensersatz in Höhe von 3.439,16 Euro zu, weil nach dem Auszug des Mieters umfassende Instandsetzungsarbeiten notwendig wurden. Allein durch ein Überstreichen bzw. Neutapezieren war keine Wiederherstellung der Wohnung möglich. Von der Versottung mit Nikotin waren Wände und Decke, der dahinterliegende Putz und entsprechende Lacke betroffen. Auch auf Balkonen und Terrassen darf grundsätzlich geraucht werden. Unwesentliche Geruchsbelästigungen muss ein Nachbar hinnehmen. Kommt es aber zu wesentlichen Beeinträchtigungen, kann nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH V ZR 110/14) das Rauchen auf dem Balkon zeitlich beschränkt werden. Können sich die Nachbarn nicht verständigen, muss - so der Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. - ein Gericht entscheiden. Das Landgericht Dortmund (1 S 451/15) erklärte: Das Rauchen auf der Terrasse ist verboten in der Zeit von 0 bis 3 Uhr, 6 bis 9 Uhr, 12 bis 15 Uhr und 18 bis 21 Uhr. Hält sich der rauchende Nachbar nicht an diese Zeiten, droht ein Ordnungsgeld bis zu 250.000 Euro (das entspricht dem Gegenwert von etwa 40.000 Schachteln Zigaretten).

Tip: Rechtsberatung zu mierechtlichen Fragen beim Mieterschutzverein Meiningen e. V., Charlottenstraße 3, 98617 Meiningen; Tel. (03693) 50 21 98, www.mieterschutzverein-meiningen.de

Kirchliche Nachrichten

Kirchen in Meiningen (KIM)

Ihre Ansprechpartner

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Meiningen, Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/840920

E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Tilman Krause
Tel.: 03693/840922

E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Nikolaus Flämig
Tel.: 03693/5057624
E-Mail: flaemig@gmx.net

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581



Katholische Gemeinde St. Marien
Meiningen, Mauergasse 22 A

Pfarramtsbüro
Tel.: 03693/465960
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Stephan Burmeister
Tel.: 03693/504242

Termine von der Evangelischen Kirchengemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter :
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

Ev-Luth. Kirchenkreis Meiningen | Neu-Ulmer Str. 25b |
Superintendentin Beate Marwede
Tel: 03693/840923 | Tel: 03693/503000
E-Mail: suptur@ev-kirche-meiningen.de

„15 Minuten für Gott“
jeden Dienstag um 12 Uhr
bei Musik und meditativen Texte in der Stadtkirche

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Sie sind herzlich eingeladen, das Fest der Goldenen (Jahrgang 1971), Diamanten (Jahrgang 1961), Eisernen (Jahrgang 1956) und Gnaden-Konfirmation (Jahrgang 1951) in unserer Kirchengemeinde zu feiern. Für diejenigen, die noch Mitglied einer Kirchengemeinde sind, beginnen wir am Samstag, den 4. September 2021 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche mit der Feier eines Abendmahlsgottesdienstes.

Der große Festgottesdienst für alle beginnt am Sonntag, den 5. September um 10.00 Uhr. Ich bitte die Jubilare, schon **um 09.30 Uhr** zur Stadtkirche zu kommen, damit wir noch vor dem Gottesdienst ein Gruppenfoto machen können.

Damit wir von der ev.-luth. Kirchengemeinde Meiningen alles gut vorbereiten können, bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung zur Jubelkonfirmation bis zum 20. August 2021. Frau Klimmt vom Gemeindebüro (Neu-Ulmer-Str. 25b, 98617 Meiningen, Tel. 03693/840920) nimmt Ihre Anmeldung gerne schriftlich entgegen.

Einen Unkostenbeitrag von 10,00 Euro für, Fotos und Urkunden bitten wir bis zum 20. August auf das Konto der Kirchengemeinde (IBAN: DE98 8405 0000 1310 0024 67 - BIC: HELADEF1RRS) zu überweisen.

In Erwartung eines segensreichen Tages grüßt Sie
Ihr Pfarrer Nikolaus Flämig

- Durch das Jahr - durch das Leben - ZUSAMMENHALT

Endlich geht es wieder! Dieser Gedanke schoss mir sofort in den Kopf, als ich auf meinem Weg nach Wolfmannshausen die ersten Trainingseinheiten des örtlichen Fußballvereins beobachten konnte. Zwar noch in Kleingruppen wird sichtbar und erfahrbar was den Fußball an sich ausmacht: es ist ein Mannschaftssport. Darin geht nichts ohne Zusammenhalt.

Zusammenhalt scheint mir auch weiterhin das Thema dieser Zeit hier in unserer Stadt zu sein. Das wir nicht auseinanderdriften in dieser Zeit der Pandemie. Das wir uns gegenseitig das Leben nicht noch schwerer machen, als es in diesen Zeiten sowieso schon ist. Sicherlich leicht etwas dahingeschrieben, was im Leben gar nicht so einfach zu verwirklichen ist. Wir alle haben die Corona Situation mit all den Einschränkungen satt. Kann es nicht endlich ganz vorbei sein?!

Vielleicht beginnen wir im Kleinen. Haben aufeinander in Familie, Freundeskreise und unter Nachbarn weiterhin acht. Telefonate und Gespräche stärken und geben Kraft.

Gemeinsam verbrachte Zeit: Wir Menschen als Beziehungswesen brauchen das. Persönliche Begegnungen sind nichts Schlechtes.

Vielleicht können wir auch im Umgang miteinander nachsichtiger sein in diesen Zeiten. Ein schnelles Wort oder manche überzogene Reaktion. Es lebt sich angespannter in diesen Tagen, der Gefahr und der zahlreichen Einschränkungen wegen. Wir brauchen Versöhnung mehr denn je. So wie Jens Spahn uns erinnerte: „Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Ich glaube er hatte Recht. Fangen wir heute damit an! Auch das stärkt den Zusammenhalt.

Es grüßt Sie herzlich.

Pfarrer Stephan Burmeister
Pfarrer der Katholischen Gemeinde St. Marien

Kreisdiakoniestelle Meiningen



Veranstaltungen und Termine

Juli & August 2021

Wann?	Was?	Wo?
Dienstag, 6. Juli 2021	14 Uhr Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Dienstag, 6. Juli 2021	17.30 Uhr Trauertreff Meiningen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Dienstag, 20. Juli 2021	14 Uhr Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 21. Juli 2021	14 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinson	Kirche Heilig Kreuz, Leipziger Str. 90
Dienstag, 3. August 2021	14 Uhr Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 4. August 2021	17.30 Uhr Trauertreff Meiningen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Dienstag, 17. August 2021	14 Uhr Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 18. August 2021	14 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinson	Kirche Heilig Kreuz, Leipziger Str. 90

Eine Busfahrt findet in diesem Jahr leider nicht statt.

Alle Veranstaltungsorte befinden sich in der Stadt Meiningen.
Weitere Informationen erhalten Sie in der
Kreisdiakoniestelle Meiningen,
Neu-Ulmer Str. 25b, 98617 Meiningen
Tel.: 03693-503057



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de) Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Auflagenhöhe: 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld
kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Öffentlicher Beschluss der 017. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 12.05.2021

Beschluss-Nr.: 086/017/2021

Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 359/51/2019 der Stadt Meiningen vom 02.04.2019

Aufstellungsbeschluss für den Einfachen Bebauungsplan nach § 2, 30 (3) und 34 BauGB für zwei Teilbereiche:

1. Nr. 41 „Einzelhandelsfläche Steinweg“ der Stadt Meiningen
2. Nr. 42 „Einzelhandelsfläche Leipziger Straße“ der Stadt Meiningen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Meiningen beschließt, den Stadtratsbeschluss der Stadt Meiningen vom 02.04.2019, Beschluss-Nr. 359/51/2019 (Aufstellungsbeschluss für den Einfachen Bebauungsplan nach § 2, 30 (3) und 34 BauGB für zwei Teilbereiche: 1. Nr. 41 „Einzelhandelsfläche Steinweg“ der Stadt Meiningen, 2. Nr. 42 „Einzelhandelsfläche Leipziger Straße“ der Stadt Meiningen), aufzuheben.

Meiningen, 17.05.2021

Giesder **Zehner**
Bürgermeister **Ausschussvorsitzender** ~ Siegel ~

Öffentliche Beschlüsse der 019. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Meiningen vom 17.05.2021

Beschluss-Nr.: 136/019/2021

Veröffentlichung nichtöffentlicher Beschlüsse der Sitzung vom 19.04.2021

Der Hauptausschuss beschließt die Veröffentlichung der in Nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 19.04.2021.

Beschluss-Nr.: 133/018/2021

Vergabe nach VOB/A

Neubau FFW Gerätehaus Helba - Los 11

Der Auftrag zur Ausführung der Fliesen- und Plattenlegearbeiten im Zuge des Neubaus des FFW Gerätehauses der Wache 2 in Meiningen OT Helba wird an BK Kaufmann Bau-GmbH aus 98527 Steinbach-Hallenberg vergeben.

Geplanter Ausführungszeitraum ist 17.05. - 25.06.2021.

Gewähltes Vergabeverfahren:

- öffentliche Ausschreibung - nach VOB

Beschluss-Nr.: 134/018/2021

Vergabe nach VOB/A

Neubau Urnengrabanlage Parkfriedhof Meiningen

Der Auftrag zum Neubau einer Urnengrabanlage auf dem Grabfeld Ee des Meiningener Parkfriedhofs wird an Bauservice Krause GmbH aus 36433 Moorgrund vergeben.

Geplanter Ausführungszeitraum ist 10.05. - 18.06.2021.

Gewähltes Vergabeverfahren:

- öffentliche Ausschreibung - nach VOB

Meiningen, 18.05.2021

Giesder ~ Siegel ~
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 137/019/2021

Ehrenamtsförderung 1. Halbjahr 2021

Der Hauptausschuss beschließt die Vorschläge des Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses zur Verwendung der Mittel für die Ehrenamtsförderung im 1. Halbjahr 2021 laut beiliegender Listen (Anlage).

Meiningen, 18.05.2021

Giesder ~ Siegel ~
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 138/019/2021

Überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 63100.94000

- Sanierung Brücke ins IG Walldorf

Der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 63100.94000 - Sanierung Brücke ins IG Walldorf in Höhe von 105.000 € wird zugestimmt.

Meiningen, 18.05.2021

Giesder ~ Siegel ~
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 017. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 01.06.2021

Beschluss-Nr.: 174/017/2021

Haushaltsplan 2021 der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

Der Stadtrat stimmt dem Haushaltsplan 2021 der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach zu.

Meiningen, 02.06.2021

Giesder ~ Siegel ~
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 175/017/2021

Zuwendung an die Kulturstiftung Meiningen-Eisenach im Jahr 2021

Die Stadt Meiningen gewährt der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach eine Zuwendung für die Baumaßnahme Dachsanierung Meiningener Theater - Werkstattgebäude 1. BA in Höhe von 82.660 €.

Meiningen, 02.06.2021

Giesder ~ Siegel ~
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 176/017/2021

Ergänzung der Liste erhaltenswerte Gräber auf dem Parkfriedhof Meiningen

Der Stadtrat der Stadt Meiningen beschließt, die Liste der erhaltenswerten Gräber um eine weitere bedeutende Person, Schwester Cläre Barwitzky, zu erweitern.

Meiningen, 02.06.2021

Giesder ~ Siegel ~
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 177/017/2021

Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 359/51/2019 der Stadt Meiningen vom 02.04.2019

Aufstellungsbeschluss für den Einfachen Bebauungsplan nach § 2, 30 (3) und 34 BauGB für zwei Teilbereiche:

1. Nr. 41 „Einzelhandelsfläche Steinweg“ der Stadt Meiningen
2. Nr. 42 „Einzelhandelsfläche Leipziger Straße“ der Stadt Meiningen

Der Stadtrat der Stadt Meiningen beschließt, den Stadtratsbeschluss der Stadt Meiningen vom 02.04.2019, Beschluss-Nr. 359/51/2019 (Aufstellungsbeschluss für den Einfachen Bebauungsplan nach § 2, 30

(3) und 34 BauGB für zwei Teilbereiche: 1. Nr. 41 „Einzelhandelsfläche Steinweg“ der Stadt Meiningen, 2. Nr. 42 „Einzelhandelsfläche Leipziger Straße“ der Stadt Meiningen), aufzuheben.

Meiningen, 02.06.2021

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 178/017/2021

Verkauf Flurstück 756/211 der Gemarkung Dreißigacker, Am Stüchelgarten

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde des Notars Frank Schubert in Meiningen

URNr. 640/2021 vom 12.05.2021

Meiningen, 02.06.2021

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Rippershausen

Satzungsbekanntmachung

Die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen hat am 30. April 2021 die Haushaltssatzung der Gemeinde Rippershausen für das Haushaltsjahr 2021 genehmigt.

Beschluss Nr. 049/018/2021 vom 16.03.2021

Die Gemeinde Rippershausen erlässt gem. § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 278) die vorliegende Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen.

**Bandemer
Bürgermeister**

~ Siegel ~

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Rippershausen
(Landkreis Schmalkalden-Meiningen)
für das Haushaltsjahr 2021**

Aufgrund der §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung -ThürKO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 278) erlässt die Gemeinde Rippershausen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.031.300 €**

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **272.400 €**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) **310 v. H.**
- b) für die Grundstücke (B) **410 v. H.**

2. Gewerbesteuer

395 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 80.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Rippershausen, 07.06.2021

**Bandemer
Bürgermeister**

(Siegel)

Die Haushaltssatzung und Anlagen sind in der Stadtverwaltung Meiningen, Schlossplatz 1 im Zeitraum vom 28.06.2021 bis 02.07.2021 nach vorheriger Terminvereinbarung (03693 454 319) einsehbar.

Ende des amtlichen Teils